

## Neuheiten des Schwarz-gelben Kreuzes.

Die Bildmarke des Schwarz-gelben Kreuzes hat in den letzten Monaten an Volkstümlichkeit so stark zugenommen, daß zum Teil sogar über Anregungen, die aus den Kreisen des Publikums an das Komitee gelangt sind, verschiedene neue Gegenstände mit dem beliebten Abzeichen angefertigt wurden. Nicht allein die geschmackvolle Ausführung der praktischen Gebrauchs- und Bijouteriegegenstände, sondern auch das Bewußtsein, durch die Erwerbung eines dieser niedlichen Stücke zehn bis zwölf Bedürftigen eine warme Mittagskost zu gewähren, bewirkt, daß der Absatz der Schwarz-gelben Kreuz-artikel sich anhaltend in aufsteigender Linie bewegt. So wurden in der letzten Zeit ganz entzückende, kleine versilberte Bonbonnieren (Preis bloß 2 Kronen), wie sie bisher in Friedenszeiten zum überwiegenden Teil aus Paris importiert wurden; ferner echt silberne, punzierte Arm bänder mit einem Anhänger, der auf beiden Seiten das Schwarz-gelbe Kreuz in einer angemessenen Verkleinerung zeigt (Preis 4 Kronen), vergoldete Serviettenringe (2 Kronen), eine besonders praktische Spange mit dem Miniatur-Schwarz-gelben Kreuz, die als Sicherheitsnadel für Herren und Damen sehr geeignet ist und sich bereits vortrefflich erprobt hat (Preis 1 Krone 50 Heller) herausgegeben. Etwas ganz Neues sind die von einem Wiener Holzbildhauer ersonnenen und mit künstlerischer Feinheit ausgeführten verschließbaren achteckigen Kassetten, in die teils mit Mahagoni, teils mit Rosen- und Kirschholz das Schwarz-gelbe Kreuz in Intarsienarbeit eingelegt ist; diese Kassetten, deren Preis sich auf bloß 6 bis 10 Kronen stellt, werden in verschiedenen Variationen hergestellt, so auch als Spielfassetten mit herausnehmbaren Fächern für die Spielkarten und die Spielmarken. Endlich sind die Flaschenstöpsel mit dem aufmontierten, aufrechtstehenden, doppelten Schwarz-gelben Kreuz und Bronzefassung, ferner die Schwarz-gelbe Kreuz-Linte, die sich durch ihre intensive Schwärze empfiehlt. Alle diese Gegenstände sind sowohl in den verschiedensten Detailgeschäften, zumeist der Galanteriewarenbranche, wie auch in der Betriebszentrale des Schwarz-gelben Kreuzes (1. Bezirk, Herrngasse Nr. 11, k. k. Statthalterei) zu haben.